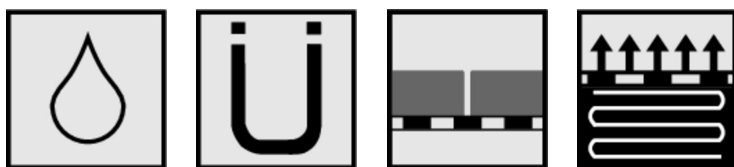


## AQUAFIN®-RS300

Schnelle Hybrid-Abdichtung



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
204208001	20	KG	Kombigebinde	hellgrau
204208003	10	KG	Kombigebinde	hellgrau
204208010	36	KG	Set	hellgrau

### Produkteigenschaften

- 2-komponentige mineralische Dichtschlämme
- reaktiv abbindend
- hoch flexibel und rissüberbrückend
- bereits nach ca. 3 Stunden regenfest, begeh- und überarbeitbar

### Vorteile

- geprüftes Systemprodukt
- zuverlässige Flexibilität und Durchrocknung - auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen
- komfortable Verarbeitungseigenschaften

### Einsatzgebiete / Abdichtung im Verbund

- als Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Platten
- als Abdichtung im Verbund für die Wassereinwirkungsklasse W0-I bis W3-I gemäß DIN 18534
- als Abdichtung im Verbund für Balkone, Loggien, Laubgänge gemäß DIN 18531 und Terrassen
- als Abdichtung im Verbund im Unterwasserbereich und Schwimmbadbau
- in Kombination mit den SCHOMBURG Dichtbandsystemen

## AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

### vorhandene Prüfzeugnisse

- Klassifizierungsbericht Brandverhalten
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Herstellung einer flüssigen Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gem. WTB lfd. Nr. C 3.27
- Bescheinigung Franz. VOC
- EMICODE-Lizenz
- Wasserundurchlässigkeit nach Lagerung in betonangreifendem Wasser gem. DIN EN 4030-1
- Prüfbericht gem. DIN EN 12004
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis gemäß Hessischer WTB, Juni 2018, lfd. Nr. C.3.26
- Allgemein bauaufsichtliches Prüfzeugnis zur Verwendung als Bauwerksabdichtung im Übergang auf Bauteile aus Beton mit hohem Wassereindringwiderstand gem. Bauregelliste A, Teil 2, lfd. Nr. 2.48
- Wasserundurchlässigkeit gegen rückseitig auf die Beschichtung wirkenden Wasserdruck
- Prüfung der Riissüberbrückung bei niedrigen Temperaturen (-5 Grad)
- Wasserundurchlässigkeit gemäß DIN EN 14891

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	2K-System
Materialbasis	Werk trockenmörtel Polymerdispersion
Dichte (spezifisches Gewicht)	ca. 1,3 kg/dm <sup>3</sup>
Körnung max	< 1 mm
Rissklassen DIN 18533	R1-I
Rissüberbrückung DIN EN 14891 (bei normalen und niedrigen Temperaturen)	> 0,75 mm
Haftzugfestigkeit DIN EN 1542	≥ 1 N/mm <sup>2</sup>
Rissüberbrückung DIN EN 1062-7	bestanden
Sd-Wert DIN EN ISO 7783 (H <sub>2</sub> O) pro mm Trocken-Schichtdicke	ca. 1,1 m
Dampfdiffusionsverhalten	dampfdiffusionsbremsend
Wasserdampfdiffusionswiderstand $\mu$ (DIN EN ISO 7783)	ca. 1100
Wasserdichtheit im Einbauzustand gemäß PG MDS/AIV	bis 1,5 bar
Zulässige Beckentiefe gemäß DIN 18535	6 m
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	E

#### Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	1 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	1 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 2 - 4 Minuten
Reifezeit	ca. 5 Minuten

## AQUAFIN®-RS300

### Verarbeitung

Untergrundtemperatur	ca. 5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Max. Schichtdicke pro Arbeitsgang	bis 1,5 mm
Nassschichtdicke (ergibt 1 mm Trockenschichtdicke)	ca. 1,1 mm
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und mm Schichtdicke	ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup>
Zweiter Arbeitsgang nach Wartezeit	ca. 3 Stunden
Begehbar nach	ca. 3 Stunden
Belegreife für Fliesen	ca. 3 Stunden
Verarbeitungstemperatur	ca. 5 - 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 3 Stunden
Druckwasser belastbar nach	≥ 3 Tagen
Durchhärtungszeit / leichte Belastbarkeit	ca. 3 Tage

### Systemkomponenten gemäß abP AiV

Grundierung	ASO-Unigrund-GE ASO-Unigrund-K, blau ASO-Unigrund-S
Dichtband	ASO-Dichtband-2000 ASO-Dichtband-2000-Ecken (Innen und Aussen) ASO-Dichtband-2000-S ASO-Dichtband-2000-S-Ecken ASO-Dichtband-2000-Kreuzung ASO-Dichtband-2000-T-Stück ASO-Dichtmanschette-Boden ASO-Dichtmanschette-Wand ASO-Dichtband-120 ASO-Dichtecke-A ASO-Dichtecke-I ASO-Dichtmanschette-WV ASO-Dichtmanschette-B
Fliesenkleber	AK7P CRISTALLIT-FLEX LIGHTFLEX MONOFLEX MONOFLEX-fast MONOFLEX-FB MONOFLEX-white MONOFLEX-white 3:1 mit UNIFLEX-F MONOFLEX-XL SOLOFLEX UNIFIX-S3 UNIFIX-S3-fast ASODUR-EKF

## AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

### Materialverbrauch

Verbrauch nach Einsatzgebiet

Beanspruchung	Trockenschichtdicke, mm	Nassschichtdicke, mm	Verbrauch, kg/m <sup>2</sup>
Kellerwände und Bodenplatten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Sockelabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Querschnittsabdichtungen	> 2,0	ca. 2,2	3,0

Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 „nachträgliche Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile“			
Bodenfeuchtigkeit/ nicht stauendes Sickerwasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
nichtdrückendes Wasser	> 2,0	ca. 2,2	3,0
aufstauendes Sickerwasser/ drückendes Wasser	> 3,0	ca. 3,3	4,5

Abdichtung von Behältern und Becken	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Im Verbund mit Fliesen/Platten	> 2,0	ca. 2,2	3,0
Egalisierungsschichten	1 mm	1,1 mm	1,5

Ein möglicher Mehrverbrauch bei unebenen Untergründen sowie handwerklichen Schwankungen sind zu berücksichtigen. Daher sollte gemäß den Normen DIN 18531, DIN 18534, DIN 18535 ein Dickenzuschlag von mindestens 25% berücksichtigt werden.

### Verarbeitungstechnik

Hilfsmittel / Werkzeuge

- Glättkelle
- Malerbürste (Quast)
- Spritzgerät
- Zahn- oder Schichtdickenkelle
- Rührwerk (ca. 500–700 U/min)
- Kelle

### Geeigneter Untergrund

- Beton, Zement-Estrich (CT), Bodenausgleichsmassen, Calciumsulfat-Estriche (CA, CAF), Gussasphalt-Estriche (AS), Magnesia-Estriche (MA)
- Zementäre Putze, Gipsputz, Kalk-Zementputz, Leichtputz
- Fliesenträgerelemente, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, Hohlraumböden, Zement- und Faserzementplatten, Entkopplungsmatten & -platten, Trockenestriche
- Abdichtung im Verbund; Die Eignung des Untergrundes ist unter Berücksichtigung der geplanten Wassereinwirkungsklasse der DIN 18534 und der DIN 18531 zu prüfen und zu beachten.
- fest haftende Fliesenbeläge
- alte, fest haftende Bitumen-Untergründe

### Untergrund vorbereiten

Anforderung an den Untergrund

1. ebenflächig
2. frei von haftungsmindernden Stoffen
3. in der Oberfläche geschlossen
4. porenoffen
5. tragfähig
6. weitgehend vollfugig

## AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

### Details vorbereiten

1. Flanschen säubern und entfetten.
2. Kanten sind zu fassen und Ecken sind zu runden.
3. Vertiefungen > 5 mm und Mörteltaschen, Putzrillen bei Ziegeln, offene Stoß- bzw. Lagerfugen, Ausbrüche, grobporige Untergründe oder unebenes Mauerwerk sind vorab mit ASOCRET-M30 (Zementmörtel) zu egalisieren.

### Fläche vorbereiten

1. Stark saugende und geringfügig sandende Untergründe sind mit AQUAFIN-Primer zu grundieren.
2. Die Grundierung muss vor den nachfolgenden Arbeitsschritten vollständig durchtrocknen / ausreagieren.
3. Rückseitige Durchfeuchtungen bzw. punktuelle Feuchtebelastungen von der negativen Seite sind auszuschließen.
4. Wir empfehlen bei Abdichtungen mit rückwärtiger Durchfeuchtung eine Vordichtung mit AQUAFIN-1K oder ASODUR-SG2/-thix auszuführen.

### Sohlen-Wand-Übergang

1. „Frisch-in-Frisch“ eine Dichtungskelle mit min. 4 cm Schenkellänge aus ASOCRET-M30 einbauen.
2. AQUAFIN<sup>®</sup>-1K oder ASOCRET-M30 in schlämfähiger Konsistenz vorschlämmen.
3. Nach Durchtrocknung die Abdichtung mit AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300 ausführen.

### Rohrdurchführungen

1. In der Wasserbeanspruchungsklasse W 2.1-E sind geeignete Los-Festflanschkonstruktionen oder geprüfte Hauseinführungssysteme zu verwenden.
2. Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Rohrdurchführungen sind die Systemkomponenten der ASO-Dichtmanschetten entsprechend ihrer technischen Merkblätter einzusetzen.

## Anwendung

### Anmischen

1. Ca. 50–60 % der Flüssigkomponente in einen sauberen Mischeimer geben und mit der Pulverkomponente zu einer homogenen, klumpenfreien Masse vermischen.
2. Anschließend die restliche Flüssigkomponente zugeben und ausreichend vermischen.
3. Die Mischzeit beträgt ca. 2 - 4 Minuten.
4. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten die Masse noch einmal durchmischen.

### Abdichtung

1. AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300 in mindestens zwei Arbeitsgängen porenfrei auftragen.
2. Der Materialverbrauch ist abhängig von der geforderten Trockenschichtdicke entsprechend der Wassereinwirkungsklasse (siehe Tabelle Materialverbrauch).
3. Der zweite Arbeitsgang (und folgende) können erfolgen, wenn der erste Arbeitsgang nicht mehr beschädigt werden kann. (siehe "Technische Daten > Verarbeitung > Zweiter Arbeitsgang nach Wartezeit")
4. Eine Auftragsstärke von mehr als 2 kg/m<sup>2</sup> in einem Arbeitsgang kann zur Rissbildung führen.
5. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird durch Verwendung einer Schichtdickenkelle oder Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht.

### Abdichtung in Verbund mit Fliesen und Platten

1. Bodenabläufe und Durchdringungen im Beckenbereich müssen mit geeigneten Flanschelementen versehen sein.
2. Das Verlegen von Fliesen oder Platten erfolgt mit einem der unter Systembestandteile genannten Fliesenkleber.
3. Die Abdichtungsschicht muss zum Zeitpunkt der Verlegearbeiten vollständig erhärtet sein.
4. Die Dichtmanschette entsprechend dem Technischen Merkblatt verarbeiten.

### Bewegungs- und Anschlussfugen

Zur wasserundurchlässigen Ausbildung von Bewegungs- und Anschlussfugen sind die Systemkomponenten der ASO-Dichtband-Technik entsprechend ihrer technischen Merkblätter einzusetzen.

## AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

### Übergänge wasserundurchlässiger Betonbauteile bis 3 m Eintauchtiefe (max. Öffnungsbreite 1,0 mm)

1. Abschließend die verklebten Dichtbänder min. 15 cm beidseitig der Fuge mit der Abdichtung überarbeiten. Mindest-Trockenschichtdicke: 2,5 mm.
2. Alternativ können die Übergänge auch mittels ASO-Dichtband-Technik abgedichtet werden.
3. Das gewählte Dichtband entsprechend des technischen Merkblattes einbauen.
4. Die Abdichtung auf den vorbereiteten Untergrund mindestens 15 cm beidseitig der Fuge ausführen.
5. Die Abdichtung im Wand-/Bodenanschluss ca. 15 cm auf die Stirnfläche der wasserundurchlässigen Bodenplatte herunter führen.
6. Die Verarbeitung erfolgt in 2 Arbeitsgängen. Gesamt-Trockenschichtdicke: 4 mm.
7. Eine gleichmäßige Schichtdicke wird bei Verwendung einer 6 bis 8 mm- Zahnkelle und anschließendem Glätten erreicht.

### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit geeignetem Lösemittel reinigen.

### Drain- und Schutzplatten bei erdberührten Bauteilen

Abdichtungen sind vor Witterungseinflüssen und mechanischen Beschädigungen durch geeignete Schutzmaßnahmen gemäß DIN 18533 zu schützen. 1. Die Abdichtung muss vollständig durchgetrocknet sein. 2. Geeignete Schutz- und Drainplatten können mit COMBIDIC-1K/-S batzenweise fixiert werden. 3. Perimeterdämmung ist vollflächig und engstoßend mit COMBIDIC-2K-CLASSIC oder COMBIDIC-2K-PREMIUM zu verkleben. 4. Eine Drainung erfolgt gemäß den Vorgaben der DIN 4095.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. Bei min. 5 - 40 °C für 9 Monate im Original-Gebinde. Angebrochene Gebinde umgehend aufbrauchen.

### Entsorgung

Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 17 01 07 und AVV 08 04 10 entsorgt werden.

### Emissionsverhalten / Gebäudezertifizierungssysteme

- Sehr emissionsarm gemäß GEV-EMICODE, was in der Regel zu positiven Bewertungen im Rahmen von Gebäudezertifizierungssystemen gemäß DGNB, LEED, BREEAM, HQE führt.
- Höchste Qualitätsstufe 4, Zeile 7 und 8 gemäß DGNB-Kriterium „ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt“.

### Hinweise

- Bei Verwendung im Unterwasserbereich oder auf Beckenumgängen muss das Badewasser der DIN 19643 entsprechen.
- AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300 kann überputzt und mit diffusionsoffenen, lösungsmittelfreien Dispersionsfassaden- bzw. Dispersionsilikatfarben (keine reinen Silikatfarben) überstrichen werden. Es können auch Siliconharzfarben und Farben auf Acrylatbasis verwendet werden.
- An PVC-, Rotguss- und Edelstahlflansche sind ASO<sup>®</sup>-Dichtmanschetten oder alternativ ADF<sup>®</sup>-Rohrmanschette hohlraum- und faltenfrei einzubauen und nahtlos an die Flächenabdichtung zu integrieren.
- Bei starker Sonneneinstrahlung entgegen dem Sonnenlauf, in den beschatteten Bereichen arbeiten.
- Ein direkter Kontakt mit Metallen, wie Kupfer, Zink und Aluminium, ist durch eine porendichte Grundierung auszuschließen. Eine porendichte Grundierung wird in zwei Arbeitsgängen mit ASODUR<sup>®</sup>-GBM hergestellt (siehe technisches Merkblatt).
- In Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und/oder unzureichender Belüftung (z. B. Wasserbehälter) kann eine Taupunktunterschreitung (Kondensatbildung) auf der Oberfläche vorkommen. Dies ist durch Verwendung geeigneter Maßnahmen, wie z.B. den Einsatz von Kondentrockner auszuschließen. Direktheizungen oder unkontrolliertes Einblasen von Warmluft ist nicht zulässig.
- Nicht zu behandelnde Flächen vor der Einwirkung von AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300 schützen!
- Während der Abbindung darf Wasser die Abdichtung nicht belasten. Rückseitig einwirkendes Wasser kann bei Frost zu Abplatzungen führen.
- AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300 kann zur Sanierung von alten, festhaftende bitumenhaltigen Untergründe, für Anwendungen gemäß WTA-Merkblatt 4-6, verwendet werden. Die Abdichtungen sind mit einer Kratzspachtelung zu versehen und nach vollständiger Durchtrocknung, zweilagig mit in Lasfallbedingter Schichtdicke zu überarbeiten. Gemäß WTA-Merkblatt 4-6 sind der Fußpunktbereich sowie der Übergang zum Spritzwassersockel vorab bis auf den mineralischen Untergrund zurückzubauen.

### Einschlägige Regelwerke

**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**


# AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

GISCODE: ZP1 (Komponente A), BSW20 (Komponente B)

## Erläuterungen

Konformität / Deklaration / Nachweise

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold 14 2 04208	
EN 14891 <b>AQUAFIN-RS300</b> Flüssig zu verarbeitendes wasserundurchlässiges Zementprodukt für die Anwendung unter keramischen Fliesen und Plattenbelägen für den Außenbereich	
EN 14891: CM	
Anfanghaftzugfestigkeit:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Haftzugfestigkeit</b>	
nach Kontakt mit Wasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
nach Wärmealterung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
nach Frost/Tau-Wechsel- beanspruchung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
nach Kontakt mit Kalkwasser:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Wasserundurch- lässigkeit:</b>	keine Wasserdurchdringung
<b>Rissüberbrückung:</b>	≥ 0,75 mm

	
<b>SCHOMBURG GmbH &amp; Co. KG</b> Aquafinstraße 2-8 · D-32760 Detmold 21 2 04208	
EN 12004 <b>AQUAFIN-RS300</b> Normal erhärtender zementhaltiger Mörtel für Anforderungen im Innen- und Außenbereich für Fliesen- und Plattenarbeiten	
C1	
<b>Brandverhalten:</b>	Klasse E
<b>Verbundfestigkeit, als</b>	
Haftzugfestigkeit nach	
Trockenlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
<b>Dauerhaftigkeit, als</b>	
Haftzugfestigkeit	
nach Wasserlagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
nach Wärmelagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>
nach Frost/Tau- wechsel-Lagerung:	≥ 0,5 N/mm <sup>2</sup>

## AQUAFIN<sup>®</sup>-RS300

Systembestandteile (Normkonform)

Systembestandteile	Beanspruchungsklassen gemäß Prüfgrundsätzen des DIBt		
	PG-AIV-F, Beanspruchungsklasse:		Gemäß PG-MDS
	A	B	Bauwerks- abdichtung
	Wassereinwirkungs- klassen gemäß DIN 18534-Teil 3 und ZDB-Merkblatt [* 1] W0-I bis W3-I (ohne chemische Beanspruchung)	Wassereinwirkungs- klassen gemäß DIN 18535 - Teil 3 W1-B W2-B	
ASO-Dichtband-2000	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-S	x	x	x
ASO-Dichtband-2000-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	-
ASO-Dichtband-2000-S-Ecken, (90°, innen/außen)	x	x	x
ASO-Dichtband-2000-T-Stück, Kreuzung	x	x	x
ASO-Dichtmanschette-Boden/ -Wand	x	x	x
ADF-Rohrmanschette	-	-	x
ADF-Dehnfugenband	-	-	x
ASO-Dichtband-120	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-W	x	-	-
ASO-Dichtecke-I/-A	x	-	-
ASO-Gefällecke	x	-	-
ASO-Dichtmanschette-B	x	-	-
UNIFIX-S3	x	x	-
MONOFLEX-white	x	x	-
MONOFLEX-white vergütet mit UNIFLEX-F im Masseverhältnis 3:1	x	x	-
LIGHTFLEX	x	x	-
MONOFLEX	x	x	-
MONOFLEX-XL	x	x	-
MONOFLEX-fast	x	-	-
MONOFLEX-FB	x	x	-
ASODUR-EK98-Wand/-Boden	x	x	-
ASODUR-EKF	x	x	-
CRISTALLFUGE-EPOX	x	x	-
SOLOFLEX	x	x	-
AK7P	x	x	-
CRISTALLIT-FLEX	x	-	-
UNIFIX-S3-fast	x	-	-
AQUAFIN-RS300	x	x	x

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.